



Krone des Maschinenbaus: die Dampflok - BMF stellt in Heidenheim Sonderbriefmarke "175 Jahre Dampflokomotive Saxonía vor

Krone des Maschinenbaus: die Dampflok - BMF stellt in Heidenheim Sonderbriefmarke "175 Jahre Dampflokomotive Saxonía" vor
Der "Tag der Briefmarke" zählt zu den Höhepunkten eines Philatelistenjahres. So ist es nur folgerichtig, dass dieser Tag auch seine "eigene" Briefmarke erhält. In aller Regel würdigt das Postwertzeichen ein bestimmtes Ereignis, ein besonderes Jubiläum oder eine bedeutsame Veranstaltung aus dem Bereich der Philatelie. In diesem Jahr gibt das Bundesministerium der Finanzen die Sonderbriefmarke "175 Jahre Dampflokomotive Saxonía" heraus.
Als Vertreter des Bundesfinanzministers stellt Ministerialdirektor Dr. Bruno Kahl die Briefmarke am 11. Oktober 2013 um 10.30 Uhr im Konzerthaus Heidenheim Alfred-Bentz-Straße 6 89522 Heidenheim an der Brenz der Öffentlichkeit vor.
Alben mit Erstdrucken der Sonderpostwertzeichen erhalten u.a. Bernhard Ilg, Oberbürgermeister der Stadt Heidenheim an der Brenz, Dieter Hartig, Präsident des Bundes Deutscher Philatelisten e.V., Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung zur Förderung der Philatelie und Postgeschichte und Mitglied im Programm- und Kunstbeirat des BMF, Anton Tettinek, Präsident des Verbandes Österreichischer Philatelistenvereine, sowie Pedro Vaz Pereira, Präsident der Federação Portuguesa de Filatelia.
Mit der alljährlichen Herausgabe eines Sonderpostwertzeichens in der gleichnamigen Serie werden verschiedene Aktivitäten begleitet und gefördert. Rund um den "Tag der Briefmarke" werben die im Bund Deutscher Philatelisten e.V. (BDPh) organisierten Sammlerverbände und -vereine mit einer Vielzahl von Briefmarkenausstellungen, Sonderschauen und Tauschveranstaltungen für ihr Hobby, das einen hohen kulturellen Freizeitwert besitzt und vielfältige Möglichkeiten der Begegnung bietet.
Die Dampflokomotive Saxonía nimmt in der deutschen Geschichte eine besondere Stellung ein: Sie ist die erste hierzulande gebaute und betriebsfähige Dampflokomotive. Damit steht sie am Anfang einer erstaunlichen Entwicklung. Denn 1838 waren die damaligen deutschen Länder noch Agrarstaaten. Während der Industriellen Revolution entstand dann innerhalb weniger Jahre eine den Weltmarkt prägende Maschinenbauindustrie. Der Lokomotivbau galt als deren Krone.
Der Grafiker Harry Scheuner aus Chemnitz gestaltete das Sonderpostwertzeichen, das einen Wert von 58 + 27 Cent hat. Mit dem Plusbetrag wird die Stiftung für Philatelie und Postgeschichte unterstützt.
Die Briefmarke ist seit dem 5. September 2013 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich.
Bundesministerium der Finanzen (BMF) Wilhelmstraße 97 10117 Berlin Deutschland
Telefon: 03018/ 682 - 0
Telefax: 03018/ 682- 32 60
Mail: Presse@bmf.bund.de
URL: http://www.bundesfinanzministerium.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=547071 width="1" height="1"

Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

[bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de](http://bundesfinanzministerium.de/Presse@bmf.bund.de)

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

[bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de](http://bundesfinanzministerium.de/Presse@bmf.bund.de)

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundaussicht der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außendarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).